

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 10

Artikel: Im Vorfeld der Velo-Sternfahrt "700 Jahre Schweiz" : Heimbewohner radelten mit : "Ich bin glücklich und stolz über meine Leistung!"
Autor: Eggenberger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimbewohner radelten mit:

«Ich bin glücklich und stolz über meine Leistung!»



Nach der Znünpause im vorarlbergischen Grenzort Meiningen wird gutgelaunt die Weiterfahrt in Richtung Rorschach angetreten. Im Vordergrund die beiden von der Schweizerischen Pro Infirmis zur Verfügung gestellten Spezialvelos für Rollstuhlpatienten.

Bild: Peter Eggenberger

«Ja, das war meine erste grosse Velotour, und nie hätte ich geglaubt, dass ich die 110 Kilometer vom bündnerischen Landquart nach Rorschach am Bodensee schaffen würde. Aber jetzt bin ich glücklich und stolz über meine Leistung!» So der Kommentar einer in einem Heim wohnhaften Radlerin, die am ersten September-Wochenende an der zweitägigen Fahrt mit verschiedenen Spezialvelos der Behindertensportsektion Appenzeller Vorderland teilgenommen hat.

Nachdem das Velofahren bei den Vorderländern bereits seit Jahren zum Sportprogramm gehört, stand diese Fahrt ganz im Zeichen des Projektes der Schweizerischen Pro Infirmis, die 1991 aus Anlass des 700. Geburtstages der Eidgenossenschaft eine Velo-Sternfahrt für Behinderte und Nichtbehinderte mit Ziel Baden durchführen will. Im Vorfeld dieses Grossanlasses gilt es nun, die wenigen auf dem Markt angebotenen Spezialfahrräder eingehend zu testen, und so stellte sich denn die Behindertensportsektion Vorderland ganz in den Dienst dieser wichtigen Aufgabe. Von der Pro Infirmis wurden dabei zwei verschiedene, den Transport von Rollstuhlpatienten ermöglichende Dreiradvelos leihweise zur Verfügung gestellt, und zusätzlich standen auch Tandems, Dreiradvelos für sehbehinderte Selbstfahrer und natürlich auch gewöhnliche Fahrräder im Einsatz, wobei sich hier vor allem die komfortablen, fahrbewegte Erschütterungen ausgezeichnet auffangende Bikes bewährten.

Nach umfangreichen, von verschiedenen Mitgliedern und zugewandten Orten geleisteten Vorarbeiten war dann endlich der mit grosser Spannung erwartete Samstag da. Nach der Bahnfahrt ins Bündnerland wurden in Landquart die vorher auf dem Schienenweg an den Bestimmungsort transportierten Fahrzeuge in Empfang genommen, kurz überprüft und voller Erwartungen bestiegen. Die folgende Fahrt führte in ihrer ersten Etappe rheintalabwärts

durchs Werdenbergische und teilweise auch das Fürstentum Liechtenstein ins vorarlbergische Feldkirch, wo in der sich durch eine behindertengerechte Bauweise auszeichnende Jugendherberge Quartier bezogen und ein überaus gemütlicher Abend verbracht wurde.

Nach einem regenfreien Samstag mit bedecktem Himmel lachte am nachfolgenden Sonntag sogar die Sonne, und noch etwas verschlafen, aber gutgelaunt wurde der zweite Teil der Fahrt in Angriff genommen. Beim Znünihalt im Grenzort Meiningen stiess eine weitere, kleine, vom Appenzellerland herkommende Gruppe zu den Radsportlern, deren Zahl sich damit auf dreissig erhöhte. In geruhloser Reise entlang dem Rheintaler Binnenkanal erreichte man um die Mittagszeit Widnau, wo beim Restaurant «Neuer Rhein» eine längere Verschnauf- und Verpflegungspause eingelegt wurde. Durchs Naturschutzgebiet entlang dem alten Rheinlauf gelangte man anschliessend nach St. Margrethen und Rheineck, und bereits wenig später war mit Rorschach das anfänglich so fern scheinende Ziel erreicht.

Während der Bergfahrt mit der Rorschach-Heiden-Bahn freuten sich alle über den pannen- und unfallfreien Verlauf des Ausflugs, die tadellose Organisation von Leiterin Isabelle Kürsteiner, Heiden, die guten Dienste des Behindertensport-Kantonalpräsidenten und Besenwagen-Chauffeurs Heinz Bosio, Wolfhalden (er hatte auch den reibungslosen Rücktransport der Rollstuhlvelos in den Kanton Aargau vorbildlich in die Wege geleitet), und natürlich die erbrachte sportliche Leistung. Aber auch die gepflegte Kameradschaft, die schöne Landschaft und die verschiedenen Begegnungen mit verständnisvollen Leuten bleiben unvergessen, und ganz klar, dass man jetzt der Velo-Sternfahrt vom kommenden Jahr mit guten Gefühlen und viel Vorfreude entgegenseht.

Peter Eggenberger

Veranstaltungen

Seelsorge – Lebenssorge

Aus- und Fortbildungsangebot in Seelsorge und Begleitung für MitarbeiterInnen und Freiwillige in sozialen Tätigkeiten

Jahresprogramm 1991

Leitung: Klaus Völlmin, Pfarrer und Supervisor in Klinischer Seelsorgeausbildung, Baden.
Andreas Imhasly, Theologe und Leiter des Bildungszentrums Propstei Wislikofen
Konrad Bützberger, Psychologe / Psychotherapeut Windisch
Veranstalter: SAB, Seminar für Seelsorgeausbildung
Ort: Regionales Krankenhaus Baden (RKB)

Für Freiwillige; für Menschen, die sich neu orientieren; an Seelsorge interessierte

Ausbildungsgang zur Begleitung von Kranken, Betagten, Behinderten. Ein Weg mit 5 Einheiten als feste Kursfolge

Thema: Lernen aus der eigenen Geschichte mit ihren Krisen, Freuden, Trauer, Nöten und Ermütungen – um anderen Menschen in Not näher zu sein.

Elemente: Einführungskurs (1) – Grundkurs (2) – 10-tägiges Praktikum (3) – Aufbaukurs 1 (4) – Aufbaukurs 2 (5)

Informationsabend: 31. 10. 90, 20.00 Uhr

2., 9., 16., 30. 11. + 7.2. 90: **Einführungskurs** (5 Einzeltage)
oder 21.–25. 1. 91: **Einführungskurs** (ganze Woche)

29. 4.–3. 5. 91: **Grundkurs**: Arbeit am eigenen Lebenslauf

Mai–Juli: Zeit für Praktika

20.–24. 8. 91: **Aufbaukurs 1**: Arbeit am Prakt. Bericht

18.–22. 11. 91: **Aufbaukurs 2**: Arbeit am Theoriebeitrag

Auswertungstag: 11. Dezember 1991, 15–22 Uhr.
Lektüre, Tagebuchnotizen und persönliche Gespräche mit den Kurseltern ergänzen die Kursarbeit. Beachten Sie die Beilage!

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialer oder kirchlicher Tätigkeit

6-Wochen-Kurs oder Basiskurs der CPT/KSA, Grundausbildung

Der Basiskurs ist bestimmt von der Auseinandersetzung mit Menschen im Praxisfeld von Spital und Gemeinde und der eigenen Person.

Thema: intensive Aus- und Fortbildung für seelsorgerische Arbeit

Beachten Sie die separate Information «Sechswöchiger Kurs in Seelsorge»

Datum: 12. August–20. September 1991

Fortbildungsangebot für Absolventinnen und Absolventen bisheriger SAB-Kurse Workshop

Thema: Körpersprache – Körperwahrnehmung Berühren – berührt werden

Datum: 25.–27. Juni 1991

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer geriatrischen Institution Geriatriewoche

Thema: Beziehung zwischen geriatrischem Praxisfeld und der eigenen Person.

Beachten Sie die separate Information: «Pflegebedürftige und ich – Geriatriewoche»

Datum: 3.–7. Juni 1991

Für Freiwillige und beruflich in sozialer Institution Tätige Supervisionsgruppe

Thema: Berufliche und persönliche Konflikte bearbeiten in der Gruppe.

Erstes Datum: 14. Januar 1991 (und sieben weitere Tage)

Für Interessierte Einzel-Supervision

Wenn Sie mit einem der Leiter eine Einzelarbeit wünschen, nehmen Sie bitte mit ihm direkt Kontakt auf.